

„Ich bin ich“ –

Fachtagung anlässlich des 25. Jahrestages der Friedlichen Revolution am Ernst-Barlach-Gymnasium Schönberg im September erfolgreich beendet

der eigentlichen Fachtagung stellten der des Gymnasiums ihre regionalge-richtliche Ausstellung zum Thema „25 re Mauerfall“ vor. Zusätzlich konnten der die Ausstellung des Mecklen-schen Künstlerhauses mit dem Titel „ächtnis der Bilder – Fotografien von im Thode aus dem Jahr 1995“ be-

sichtigen. „Uns führt heute ein ganz be-sonderer Anlass zusammen. Ein Anlass, den man einerseits so nicht erwarten konnte und der andererseits zu gravie-renden Veränderungen vor allem für die Menschen in der ehemaligen DDR, für Gesamtdeutschland und Europa führte: Die Friedliche Revolution vor 25 Jahren“,

betonte Landrätin Kerstin Weiss in ihrem Grußwort.

Politikwissenschaftlerin Dr. Sandra Pingel-Schliemann nahm Bezug auf die regionalen Ereignisse in Nordwest-mecklenburg seinerzeit. Der Vortrag von Dr. Christian Rademacher befasste sich mit der Beantwortung der Frage, wie wir

Weiterentwicklung von Demokratie und den Erhalt unserer natürlichen Lebens-grundlagen...?

Natürlich wurde die oftmals gescholtene Politikverdrossenheit und geringe Wahl-beteiligung diskutiert. Dr. Rademacher konnte im Vergleich mit entwickelten westlichen Demokratien viele dieser Vor-würfe relativieren. Als Vertreter der Organisation „Dritte Generation Ost“ berichtete Christian Nestler über das Netzwerk 3te Generation Ostdeutschland. Höhepunkt aus Sicht des Ver-anstalters dürfte für die rund 60 interessierten Teilnehmer, da-runter Kreistagspräsident Klaus Becker, die moderierte Podiums-diskussion mit Protagonisten der Bürgerbewegung und Ver-tretern der jungen Generation unter dem Titel „Was hat mich damals bewegt – was bewegt mich heute?“ gewesen sein.

Mit den Zeitzeugen Pastor i. R. Dietrich Voß aus Schönberg, dem ehemaligen Lehrer aus Bad Kleinen, Hans Kreher und dem ersten frei gewählten Bürger-meister a. D. Rudolf Pieper aus Gadebusch diskutierten die Ver-treterin der Organisation „Dritte Generation Ost“, Antje Schröder mit Dorothea Ulfig und Tim



Podiumsdiskussion am Schönberger Gymnasium

„Wer die Geschichte kennt, kann Zukunft prägen.“

25 Jahre Friedliche Revolution

Wir erinnern an die erste Großveranstaltung des Neuen Forums in Proseken für Wismar und Umgebung am 18. Oktober 1989.

Ort: Kirche Proseken
18. Oktober 2014
von 16.00 bis 17.30 Uhr

U.a. mit Tilman Richter (Orgelspiel), den Referenten Dr. Andreas Wagner und Reinhold Vetter sowie musikalischer Umrahmung durch „Die Kompromisten“

Finanzierungsquelle: Privatspendenkampagne, gefördert durch den Landkreis Nordwestmecklenburg

uns mit der Geschichte der Friedlichen Revolution auseinander setzen und wo die Spuren im Heute zu finden sind. Keineswegs nur rückblickend wurde die Frage diskutiert, was aus den Protagonisten vom Herbst 1989 und ihren politischen Zielen geworden ist und ob sich wirklich viele Ostdeutsche vom politischen Engagement nach 1990 verabschiedet haben. Wer engagiert sich heute für die

Eike Dittmann vom Ernst-Barlach-Gymnasiums Schönberg. Erfrischend und er-mutigend die undogmatische Sichtweise der jungen Gymnasiasten! So lautete die Antwort der Schülerin Dorothea Ulfig auf die Frage der Moderatorin während des Podiumsgesprächs – Wie sie sich fühle, wenn sie heute in Hamburg oder Lübeck ist – als Deutsche, als Mecklenburgerin oder als „Ossi“? „Ich bin ich...“



Gute Stimmung und etwa 1000 Besucher beim 25jährigen Brückenfest der Gemeinden Kneese (Nordwestmecklenburg) und Kittlitz (Schleswig-Holstein) am Tag der Einheit mit der Feuerwehrkapelle Tramm. (Foto links)



„Demokratie-Aktie“ übergeben

Während des Rockfestivals „Jamel rockt den Förster“ übergab Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider (r.) an Landrätin Kerstin Weiss (m.) eine „Demokratie-Aktie“ in Höhe von 1000 Euro. Ebenfalls bei der Übergabe dabei: Landtagsabgeordnete Simone Oldenburg und Uwe Wandel, Bürgermeister der Gemeinde Gägelow. Den Ankauf hatten die Mitglieder des Kreistages noch in der vorhergehenden Wahlperiode beschlos-sen. Mit einer solchen Aktie werden beispielsweise Veranstaltungen und Projekte von Vereinen oder Verbänden unterstützt, die sich ehrenamtlich für Demokratie, Weltof-fenheit und Toleranz einsetzen.